



Kommunikation Motorsport

Daniel Schuster

Telefon: +49 841 89-38009

E-Mail: daniel2.schuster@audi.de

www.audi-mediacyenter.com

DTM Nürburgring: Stimmen Audi Sport

Ingolstadt/Nürburgring, 27. September 2015 – Über den ersten Sieg von Miguel Molina in der DTM freute sich nicht nur der Katalane. Die Stimmen aus dem Audi-Lager nach den beiden DTM-Rennen auf dem Nürburgring.

Dr. Wolfgang Ullrich (Audi-Motorsportchef)

„Audi hat in dieser Saison bisher jedes zweite DTM-Rennen gewonnen und damit genauso viele Siege gefeiert wie BMW und Mercedes-Benz zusammen. Da ist es natürlich enttäuschend, dass unsere Chancen in der Meisterschaft vor dem Finale in Hockenheim nur noch minimal sind. Noch können zwei unserer Fahrer den Titel gewinnen und wir werden in Hockenheim bis zuletzt kämpfen. Die Rennen am Nürburgring waren spektakulär und hart umkämpft – nicht nur in der DTM, sondern auch im Audi Sport TT Cup. Die Fans können sich schon jetzt auf ein tolles Finalwochenende freuen.“

Dieter Gass (Leiter DTM bei Audi Sport)

„Unser Highlight des Wochenendes war die tolle Vorstellung von Miguel (Molina) am Sonntag: Pole-Position, schnellste Rennrunde und ein souveräner Sieg mit 7,5 Sekunden Vorsprung – so etwas sieht man in der DTM nur ganz selten. Sein erster Sieg war mehr als überfällig. Er hat sein Potenzial immer wieder angedeutet und auch schon fünfmal den besten Startplatz geholt, aber in den Rennen hatte er immer wieder Pech – hier endlich einmal nicht. Auch Edos (Mortara) zweiter Platz am Samstag war top, zumal er von Startplatz fünf kam. Mit Blick auf die Meisterschaft ist das Wochenende für uns natürlich alles andere als optimal gelaufen. Vor allem im Qualifying war unsere Leistung nicht so geschlossen, wie wir sie hier gebraucht hätten.“

Miguel Molina (Teufel Audi RS 5 DTM #17) Ausfall / Platz 1

„Heute bin ich einfach nur glücklich. Ich habe lange auf diesen Tag gewartet und trotz mancher Rückschläge niemals aufgegeben. Dieser Erfolg ist aber auch ein Sieg aller Menschen, die an mich geglaubt haben: Audi, mein Team, meine Familie und viele Wegbegleiter. Ich hoffe natürlich, dass es nur der Auftakt war und noch viele weitere Glücksmomente in meiner DTM-Karriere folgen.“

Edoardo Mortara (Castrol EDGE Audi RS 5 DTM #48) Platz 2 / Ausfall

„Ein Wochenende mit Höhen und Tiefen. Samstag war ich bester Audi-Pilot im Qualifying und habe mit Platz zwei in der Meisterschaft aufgeholt. Ich habe das Rennen genossen, hatte viele schöne Zweikämpfe und eine Menge Spaß. Sonntag dann leider das komplette Gegenteil mit einem verkorksten Qualifying und einem Aus nach einer Attacke der Konkurrenz, die meiner Ansicht nach unnötig war und ja auch entsprechend bestraft wurde. Natürlich macht der Blick auf die Tabelle gerade nicht viel Spaß. Aber andererseits haben wir am Nürburgring auch gesehen, wie schnell sich das Blatt wenden kann. Warum also nicht auch in Hockenheim?“

Mike Rockenfeller (Schaeffler Audi RS 5 DTM #99) Platz 11 / Platz 7

„Miguel (Molina) hat gezeigt, was mit dem Audi RS 5 DTM auf dem Nürburgring möglich war. Glückwunsch zu seinem ersten Sieg. Für mich war am Samstag ein fünfter Platz drin, die Rangelei mit Maximilian Götz hat mir leider einen Strich durch die Rechnung gemacht. Am Sonntag bin ich vom zwölften Platz auf den siebten nach vorn gefahren, was so gesehen nicht allzu schlecht ist – aber wenn man mit dem Vorsatz antritt, um Podestplätze und Siege zu kämpfen, sicherlich auch kein Traumergebnis. Jetzt hoffen wir auf einen versöhnlichen Saisonabschluss in Hockenheim.“

Jamie Green (Hoffmann Group Audi RS 5 DTM #53) Ausfall / Platz 8

„Am Samstag hatte ich ein solides Qualifying und bin durch einen unverschuldeten Unfall früh aus dem Rennen geworfen worden. Am Sonntag war mein Qualifying mit Startplatz drei noch besser. Das ist in der DTM extrem viel wert. Doch leider konnte ich das erneut nicht in ein gutes Ergebnis ummünzen. Diesmal vermiest mir Probleme mit der Feststellbremse den Start. Dadurch bin ich bis ans Ende des Feldes zurückgefallen und habe auch noch die vorderen Zusatzflügel meines Auto beschädigt. Das hat mein Rennen zusätzlich beeinträchtigt. Alles in allem ein sehr frustrierendes Wochenende. Jetzt hoffe ich, dass die Saison endet, wie sie begonnen hat: mit einem Sieg in Hockenheim.“

Mattias Ekström (Red Bull Audi RS 5 DTM #5) Platz 10 / Platz 11

„Glückwunsch an Miguel (Molina)! Er ist ein feiner Kerl, ein schneller Rennfahrer und hat seinen ersten Sieg mehr als verdient. Ich selbst habe mein Wochenende zweimal im Qualifying verloren. Samstag habe ich zwar schnell einige Plätze gutgemacht, aber nach einigen Rangeleien mit stumpfen Waffen gekämpft. Sonntag ging es wieder innerhalb von wenigen Kurven von 17 auf Platz elf nach vorn. Ich habe dann viel Energie und Reifensubstanz für Positionen gebraucht, die ich während der Boxenstopp-Phase leider wieder verloren habe. Wir brauchen nichts schönzureden: Das war ein verkorkstes Wochenende zur komplett falschen Zeit. Aber jeder, der mich kennt, der weiß: Gratulieren werde ich erst am Sonntagabend in Hockenheim.“



Adrien Tambay (Playboy Audi RS 5 DTM #27) Platz 14 / Platz 12

„Uns ist es auch hier am Nürburgring nicht gelungen, zu einer anständigen Leistung im Qualifying zurückzufinden. Aber ich werde nicht aufgeben. Über die beiden Rennen kann ich nicht viel Schlechtes sagen – zumindest hat mein Audi nicht den kleinsten Kratzer abbekommen. Bis zum Finale werden wir intensiv über allen Daten sitzen und jedes Detail analysieren und anpacken. So wie hier möchte ich mich ganz bestimmt nicht aus der Saison verabschieden.“

Nico Müller (Audi Financial Services Audi RS 5 DTM #51) Platz 16 / Platz 16

„Zunächst einen Riesenglückwunsch an Miguel (Molina). Der erste Sieg in einer Serie ist immer etwas Besonderes. Ich freue mich für ihn. Mein Wochenende war leider nicht so gut. Das Beste, was darüber zu sagen ist, ist die Tatsache, dass ich nach zuletzt zwei Ausfällen diesmal zweimal ins Ziel gekommen bin. Aber bei Weitem nicht auf den Positionen, die ich mir wünschen würde. Im Gegensatz zu meinen bisherigen Starts bin ich am Sonntag überhaupt nicht gut weggekommen. Das hilft natürlich nicht, wenn man nur von Position 21 ins Rennen geht. Mein Tempo im Anschluss war gut, die Strategie auch. Ich lag auf Platz 13, als mich Christian Vietoris von der Strecke gedrängt hat, was mich vier, fünf Positionen gekostet hat. Dass ich mich schließlich noch auf Rang 16 zurückgekämpft habe, mindert meine Enttäuschung nicht wirklich.“

Timo Scheider (AUTO TEST Audi RS 5 DTM #10) Ausfall / Ausfall

„Wir hatten uns einiges vorgenommen beim Heimspiel von Phoenix Racing. Aber schon am Samstag lief es nicht. Weder im Qualifying noch im Rennen mit der unverschuldeten Kollision. Am Sonntag lief das Qualifying besser und beim Start habe ich einige Positionen gutgemacht. Leider hat mich dann Robert Wickens ins Kiesbett befördert, aus dem ich mich nicht mehr befreien konnte. Für mich also ein ziemlich schlechtes Wochenende. Aber immerhin hat Miguel (Molina) seinen ersten DTM-Sieg eingefahren. Dazu gratuliere ich herzlich.“

Arno Zensen (Teamchef Audi Sport Team Rosberg)

„Unser Team war zumindest mit Jamie Green an diesem Wochenende in der Lage, ganz vorn mitzumischen. Umso ärgerlicher ist es, dass ihm ein unverschuldeter Unfall am Samstag und ein technisches Problem am Sonntag den Weg zu möglichen Podesterfolgen versperrt haben. Klasse aber, dass Miguel Molina seinen ersten Sieg feiern konnte. Das beweist, dass der Audi RS 5 DTM auch auf dem Nürburgring siegfähig war.“

Hans-Jürgen Abt (Teamchef Audi Sport Team Abt Sportsline)

„Der Sonntag gehört an diesem Wochenende aus meiner Sicht einzig und allein Miguel Molina. Pole, Sieg und schnellste Runde – ich freue mich riesig für ihn und seine ganze Mannschaft, die immer alles für ihn gegeben hat. Er ist nicht nur ein



guter Rennfahrer, der in der Vergangenheit öfters Pech gehabt und sich immer wieder in den Dienst des Teams gestellt hat, sondern auch ein toller Mensch. Edo (Mortara) hat am Samstag ein ganz starkes Rennen gezeigt und aufgetrumpft. Trotzdem müssen wir mit Blick auf den Meisterschaftsstand eingestehen: Wir brauchen in Hockenheim ein bisschen Schützenhilfe vom Renngott – und die wollen wir uns mit einem starken Auftritt verdienen.“

Ernst Moser (Teamchef Audi Sport Team Phoenix)

„Miguel (Molina) war am Sonntag in einer eigenen Liga. Nach so vielen Jahren und einigen Pole-Positions hat er jetzt endlich seinen ersten Sieg errungen. Glückwunsch an ihn. Uns war der erste Heimsieg auf dem Nürburgring leider nicht vergönnt. Timo (Scheider) ist in beiden Rennen früh draußen gewesen. Schade für ihn. ‚Rocky‘ hatte in beiden Rennen ein gutes Tempo, unser Hauptproblem ist das Qualifying. Daran müssen wir jetzt intensiv arbeiten, um uns beim Finale in Hockenheim mit einer guten Leistung aus der Saison zu verabschieden.“

– Ende –

Der Audi-Konzern hat im Jahr 2014 rund 1.741.100 Automobile der Marke Audi an Kunden ausgeliefert. 2014 hat das Unternehmen bei einem Umsatz von € 53,8 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 5,15 Mrd. erreicht. Das Unternehmen ist global in mehr als 100 Märkten präsent und produziert an den Standorten Ingolstadt, Neckarsulm, Győr (Ungarn), Brüssel (Belgien), Bratislava (Slowakei), Martorell (Spanien), Kaluga (Russland), Aurangabad (Indien), Changchun und Foshan (China) sowie Jakarta (Indonesien). Noch in diesem Jahr startet die Marke mit den Vier Ringen ihre Fertigung in Curitiba (Brasilien) sowie ab 2016 in San José Chiapa (Mexiko). 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die quattro GmbH (Neckarsulm), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und der Sportmotorradhersteller Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien). Das Unternehmen beschäftigt derzeit weltweit mehr als 80.000 Mitarbeiter, davon rund 58.000 in Deutschland. Von 2015 bis 2019 plant es Gesamtinvestitionen in Höhe von € 24 Mrd. – überwiegend in neue Produkte und nachhaltige Technologien. Audi steht zu seiner unternehmerischen Verantwortung und hat Nachhaltigkeit als Maßgabe für Prozesse und Produkte strategisch verankert. Das langfristige Ziel ist CO₂-neutrale Mobilität.